

Vorwort zur zehnten Auflage.

Zum zehnten Male wird meines Vaters „Lehrbuch der Homöopathie“ der Öffentlichkeit übergeben.

Ich hielt es dieses Mal für unumgänglich nothwendig, den Text einer gründlichen Umarbeitung zu unterziehen, da ich bei genauer Durchmusterung fand, dass vieles nach dem neuesten wissenschaftlichen Standpunkte beurtheilt einer strengen ärztlichen Kritik nicht Stand halten würde.

Die bei den Krankheiten angegebenen Mittel jedoch sind unverändert stehen geblieben, oder wenigstens nur solche Zusätze gemacht worden, welche sich für den jetzigen Wissensstand der Homöopathie als unumgänglich nothwendig erwiesen. So habe ich zu der Reihe der „Charakterischen Symptome“ Chelidonium und Verbascum hinzugefügt.

Möge das Buch auch in dieser neuen Gestalt sich einer ebenso grossen Gunst erfreuen, als dies bei den früheren Auflagen der Fall war.

Köthen, den 14. April 1882.

Dr. med. **Paul Lutze.**